

Aktuelles aus dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

■ **Unser 10jähriges Jubiläum feiern wir mit der Tagung „Zurück in die Zukunft“ am 21./22. November 2013 – Prof. Dr. Carol Hagemann-White hält den Festvortrag**

Wir haben 10jähriges! Das möchten wir feiern! Mit Euch!

Die zahlreichen Beiträge der GenderforscherInnen der drei Hochschulen im Braunschweiger Raum und die produktiven Kooperationen haben wesentlich zum Erfolg der Arbeit des Zentrums beigetragen. Diese Vielfalt an Forschungsaktivitäten, die sich nicht zuletzt in dem seit 2001 bestehenden Ringseminar präsentiert, möchten wir mit unserer Jubiläumstagung sichtbar machen und die Gender-ForscherInnen aus dem Braunschweiger Raum miteinander ins Gespräch bringen. Die Geschichte des Zentrums zeigt, dass der fächer- und hochschulübergreifende Austausch sehr anregend ist und sich daraus inhaltlich spannende Kooperationen ergeben können.

Alle WissenschaftlerInnen aus den drei Hochschulen mit Bezug zu den Gender Studies sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Vorgestellt werden können ebenso Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit als auch Forschungsvorhaben und Skizzen.

Zum cfp (Abstracts sind bis zum 30.6.2013 einzureichen).

Prof. Dr. Carol Hagemann-White konnten wir für den Festvortrag am Donnerstag gewinnen, was uns sehr freut. Anschließend feiern wir bei einem Imbiss und Sekt. Die Tagung findet am Donnerstag in der TU (Aula) und am Freitag in der HBK (Aula) statt.

Durch die Einbindung der Tagung in verschiedene Lehrveranstaltungen wird eine Beteiligung von Studierenden ermöglicht. So wird das jedes Semester stattfindende Ringseminar „Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht“ im kommenden Wintersemester entsprechend angepasst und umfasst als einen Teil den Besuch der Tagung.

■ **Tagung „Toxische Medien I: Pilze, Gifte und gestörte Ordnungen“, 14. Juni 2013**

Pilze stehen in der Medien-, Kunst- wie der Wissenschaftsgeschichte für unheimliches Wachstum, schwer definierbare Gestalt und unberechenbare Wirkungen. Denn schon immer wichen Pilze von den Erwartungen der Menschen ab: Im Gegensatz zu den Tieren bewegen sie sich nicht aktiv fort, im Kontrast zu Pflanzen kümmern sie sich weder um Blattgrün noch Blüte, ihre Ausbreitung über unterirdische Verbindungen ist unberechenbar, und auch ihr Sex ist unbeschreiblich und undurchdringlich, ganz zu schweigen davon, dass sich die Menschen vergifteten, wenn sie sie nicht richtig identifizierten.

Die interdisziplinäre Tagung findet an der HBK statt. Vorgestellt werden vier Projekte zur (Medien)Geschichte gefährlicher Wesen und Substanzen, die Brücken zwischen Film-, Kunst- und Wissenschaftsgeschichte schlagen, indem sie untersuchen, wie Gifte und Pilze dargestellt werden. Bei der Tagung handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung für Pharmaziegeschichte der TU, der HBK und dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies. Folgende Vorträge erwarten uns:

- **Karin Leonhard:** „Mutter Erde, oder die Farbe Braun“
Kommentar: Susanne Lettow

- **Ilka Becker:** „Mushroom People. Geschlechterordnungen zwischen Kino und Kunst“
Kommentar: Peter Bexte
- **Bettina Wahrig:** „Dorothy Sayers und der Schein des (Pilz)Gifts“
Kommentar: Susanne Lettow
- **Heike Klippel:** „Der gefallene Mann. Pilze, Verführung und Verfall“
Kommentar: Peter Bexte

Mehr zur Tagung [hier](#).

■ **Publikation „Teaching Gender? Geschlecht in der Schule und im Fachunterricht“ (Arbeitstitel) in Vorbereitung**

Der erfolgreichen Tagung von 2012 sollte eine Publikation folgen, die insbesondere geschlechtersensible und -kritische Vorschläge für die konkrete Einbindung von Erkenntnissen der Gender Studies in den Fachunterricht aufzeigt sowie die Lehramtsausbildung in den Blick nimmt. Auf den Call sind viele interessante Vorschläge eingegangen, so dass wir in einem ersten rahmenden Teil Beiträge versammeln, die Reflexionen zur Bedeutung von Geschlecht in Schule und Lehramtsausbildung anstellen. Im zweiten Teil sind Studien und Konzepte für konkrete Fächer versammelt, wobei Beiträge in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik), dem Sprachunterricht, ästhetischen Fächern und bei uns als „Gesellschaft lernen“ zusammengefassten Bereich Eingang finden. In einem dritten Teil werden Vorschläge zur Integration von Gender in die Lehramtsausbildung gemacht. Das Buch wird von Annette Bartsch und Juliette Wedl herausgegeben.

■ **„Jenseits der Norm. Wie kann das Studium der Ingenieurwissenschaften attraktiver werden?“ Round Table mit renommierten Gästen im Mai**

Ende Mai haben wir gemeinsam mit Dr.-Ing. Kira Stein (Darmstadt), Prof. Dr. Petra Lucht (Berlin) und Dipl.-Ing. Pamela Kuhn (Braunschweig) über die Frage diskutiert, welche Normen – der Technik, der Geschlechter – den Zugang zu den Ingenieurwissenschaften beschränken und welche Veränderungen hier das Studium für Menschen „jenseits der Norm“ attraktiver machen können. Neben Geschlechterbilder wurde auf die starren Berufs- und Technikbilder verwiesen, die gesellschaftlich-medial wenig sichtbar und diskutiert sind. Über klassische Vereinbarkeitsfragen hinaus zeigen zudem Studien und Erfahrungen, dass eine Um-Gestaltung der Curricula hilfreich sein kann, z.B. durch eine der Berufspraxis angepasste Gewichtung der Fächer, durch Praxisnähe sowie durch die Verknüpfung der Ingenieurfächer mit gesellschaftlichen, ökonomischen, politischen, ethischen und Genderperspektiven. Vorschläge von Kira Stein für den Maschinenbau finden sich [hier](#) sowie zu einer Vielzahl weiterer Studienfächern [hier](#).

Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Prof. Dr. Corinna Bath (MGM-Professur Gender, Technik und Mobilität) und dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies in Kooperation mit der AG Gender der Fakultät für Maschinenbau der TU Braunschweig durchgeführt. Zum Flyer [hier](#).

■ **„Geschlecht und Vielfalt aus interdisziplinärer Sicht“ – Fakultätsübergreifendes Seminar an der Ostfalia im Sommersemester 2013**

Was haben Fahrzeugtechnik, Gesundheitswesen und Wirtschaft gemeinsam? Die als seminaristische Vorlesung konzipierte Veranstaltung hat gezeigt, dass aus Perspektive der Gender Studies ein Austausch zwischen den drei Disziplinen interessante Einblicke und Erkenntnisse eröffnen. Neben einer Einführung in die Gender Studies und das Thema haben drei ReferentInnen einen fachspezifischen Überblick gegeben: Dr. Arnd Hofmeister (Berlin) zeigt für das Gesundheitswesen, Dr. Angelika Lippe-Heinrich (Berlin) für die Wirtschaft und Prof. Dr. Corinna Bath (Braunschweig) für die Technikgestaltung in der Fahrzeugtechnik und Informatik, wie Geschlecht und Vielfalt jeweils zum Tragen kommen. Betrachtet wurden Repräsentanzen der Geschlechter und anderer Gruppen in den Berufen ebenso wie explizite Konzepte und implizite Annahmen in den Fächern. Die Studierenden haben dann in möglichst interdisziplinären Referatsgruppen die Themen Vereinbarkeit,

Kauf- und Nutzungsverhalten, Marketing und Produktgestaltung vertiefend bearbeitet und dabei Bezüge zu den Fächern hergestellt. Die als Pilotprojekt angebotene Veranstaltung wurde von den Studierenden als äußerst bereichernd gewertet. Schade war, dass die Beteiligung von Studierenden aus den Fakultäten Gesundheitswesen und Fahrzeugtechnik gering war, so dass die Interdisziplinarität in den Arbeitsgruppen nicht immer ermöglicht war. Hier gilt es bei Wiederholung des Angebotes Lösungen zu finden. Die Veranstaltung wurde von Prof. Dr. Gisela Theis, Fakultät Wirtschaft, und Juliette Wedl, Braunschweiger Zentrum für Gender Studies in Zusammenarbeit mit Renate Gehrke (Gleichstellungsbeauftragte der Ostfalia) konzipiert und gemeinsam mit Prof. Dr. Corinna Bath durchgeführt. Zum Flyer [hier](#).

■ **„Radical Standard zur städtebaulichen Umsetzung von Spatial Justice“, Publikation vom Institut Städtebau unterstützt**

In der Gestaltung von Stadtraum spielt der Faktor „Gerechtigkeit“ eine zunehmend große Rolle. Diese ‚Spatial Justice‘ drückt sich unter anderem in der Berücksichtigung von kultureller Vielfalt, Wahlfreiheit und Selbstbestimmung aber auch Geschlecht in der Raumplanung aus. Das Institut Städtebau an der TU Braunschweig hat mit der Broschüre seine Forschung der letzten beiden Jahre zu diesem Thema veröffentlicht. Die Broschüre wurde vom Braunschweiger Zentrum für Gender Studies unterstützt und der Druck einer kleinen deutschen und englischsprachigen Auflage finanziert. Die Broschüre kann über das Institut für Städtebau sowie das BZG angefordert werden.

■ **Konzert „Teufelsgeigerin?! Laura Lombardini Sirmen (1745-1818)“ zum Internationalen Frauentag 2013 in Kooperation mit dem BZG**

Das in Braunschweig traditionell im März zum Frauentag stattfindende Konzert mit Werken von Komponistinnen als Referenz an komponierende Frauen der Vergangenheit konnte dieses Jahr in der Aula der TU realisiert werden. Es wurden Werke der Venezianischen Violinistin und Komponistin Laura Magdalena Lombardini (1745-1818) sowie der Wiener Komponistin Marianna Martinez (1744-1812) aufgeführt. Es spielten Annegret Siedel (Barockvioline) und Marie Luise Werneburg (Sopran) begleitet vom Barockorchester Der Guelfen Freüdenspiel.

Die Veranstaltung war eine Kooperation des 8. März-Bündnisses Braunschweig und des Braunschweiger Zentrum für Gender Studies. Das 8. März Bündnis Braunschweig ist eine seit 1988 bestehende regionale Initiative, in der sich Frauengruppen und engagierte Vertreterinnen unterschiedlicher Institutionen in Braunschweig zusammengeschlossen haben, um jedes Jahr rund um den 8. März mit Veranstaltungen und Aktionen an den Internationalen Frauentag zu erinnern.

Mehr zum 8. März-Bündnis [hier](#).

■ **4. Interdisziplinärer Niedersächsischer DoktorandInnentag Gender Studies der LAGEN am 8. November 2013 in Vechta, Einreichungen noch bis 15. Juni möglich**

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), an der auch das BZG beteiligt ist, veranstaltet zum vierten Mal den DoktorandInnentag Gender Studies. Dort werden sechs Promotionsarbeiten vorgestellt und von einschlägigen Gender-ForscherInnen kommentiert. DoktorandInnen aus Niedersachsen können sich mit ihrer geplanten oder laufenden Arbeit, welche einen Bezug zu den Gender Studies aufweisen, noch bis zum 15. Juni bewerben. Zum Call [hier](#).

■ **„Aktuelle Perspektiven und Entwicklungen der Genderforschung in Niedersachsen“ – Tagung der LAGEN mit Vorstellung der neuen MGM-Professuren, 19. Oktober 2013 in Oldenburg**

Auf der Tagung wird anhand des WKN-Berichts der Genderforschung in Niedersachsen die aktuellen Entwicklungen vorgestellt. Der Vormittag ist der Bewertung und den Konsequenzen des niedersächsischen Evaluationsberichts gewidmet sowie kurzen Impulsen zu zentralen Problematiken und Perspektiven der Genderforschung. Der Nachmittag steht dann im Zeichen der Maria-Goeppert-Maier-Professuren und möglichen Vernetzungsperspektiven. Die seit 2012 an verschiedenen Hochschulen neu berufenen MGM-ProfessorInnen stellen sich mit ihren Arbeitsschwerpunkten vor. Das Programm der Tagung finden Sie dann [hier](#)

(Register Aktuelles).

Den WKN-Bericht zur Geschlechterforschung in Niedersachsen von Februar 2013 können Sie [hier](#) einsehen.

Gender-Events & -Neuigkeiten der Braunschweiger Hochschulen

- **„Ist die Heide grün? Farbcodierungen, ‚Rasse‘ und Nation im bundesdeutschen Heimatfilm der fünfziger Jahre“, Vortrag am 12.06.2013 um 20:00 Uhr an der HBK**
Maja Figge (Institut für Kunst und Visuelle Kultur, Universität Oldenburg) hält am 12. Juni um 20 Uhr am Institut für Medienforschung der HBK einen Vortrag zu obigen Thema. Der Vortrag findet im Rahmen des Seminars „Heimat“ von Prof. Dr. Heike Klippel statt. Mehr dazu [hier](#).
- **„Gender Studies und Maschinenbau im Gespräch“: Antrittsvorlesung von Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath am 26. Juni 2013, 17 Uhr in der Aula der TU**
Corinna Bath, seit Dezember 2012 Maria-Goeppert-Mayer-Professorin für Gender, Technik und Mobilität am Institut für Flugführung der Fakultät Maschinenbau der TU, diskutiert, was die Gender Studies dem Maschinenbau und umgekehrt der Maschinenbau den Gender Studies bringt. Sie sind alle herzlich eingeladen, mit uns die neue Professur zu feiern. Zur Homepage der Professur [hier](#).
- **Prof. Dr.-Ing. Corinna Bath: Öffentliche Ringvorlesung „Geschlechterforschung und technische Innovation“ und andere Lehrangebote**
Die Maria-Goeppert-Mayer-Professorin für Gender, Technik und Mobilität am Institut für Flugführung (Fakultät für Maschinenbau, TU), veranstaltet dieses Sommersemester die öffentliche Ringvorlesung „Geschlechterforschung und technische Innovation.“ In zweiwöchigem Wechsel mit einem Seminar findet diese dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr statt. Die ReferentInnen der Ringvorlesung untersuchen problematische Vergeschlechtlichungen von Technologie, die Ausschlüsse oder Einseitigkeiten in Nutzung oder Wirkung von Technik produzieren und fragen, welchen Beitrag Geschlechterforschung zu technischen Innovationen leisten kann. Darüber hinaus werden Projekte vorgestellt, die Geschlechterforschung in Curricula technischer Universitäten integrieren. Folgende Sitzungen finden noch statt:
 - **Claude Draude (Bremen):** Vielfalt, realistische Modelle, konstruktive Technikkritik: Was können Gender Diversity Studies zur Informatikforschung beitragen? (11.06.2013)
 - **Bärbel Mauß (Berlin):** Gender Studies für innovative Technikentwicklung. Das Zertifikatsprogramm GENDER PRO MINT an der TU Berlin (25.06.2013)
 - **Waltraud Ernst (Linz):** Geschlecht und Maschine: Maschinenbediener_innen verändern Mensch-Maschine-Verhältnisse (9.07.2013)

Mehr zur Ringvorlesung und dem Programm [hier](#).

Die Vorlesung „Technikgestaltung aus Perspektiven der Geschlechterforschung: Grundlagen, Fallbeispiele und Methoden“ fragt danach, welche Rolle Geschlecht in technischen Produkten und diesen zugrunde gelegten Konzepten spielt sowie wann Technik aus Perspektiven der Geschlechterforschung problematisch sein kann, da beispielsweise bestimmte Vorannahmen gemacht oder bestimmte NutzerInnen bzw. bestimmte Auswirkungen nicht berücksichtigt wurden. Mehr zur Vorlesung [hier](#).

Im Seminar „Automatisiertes Fahren und Fliegen: Verteilung von Kontrolle zwischen Mensch und Maschine (geschlechter-) kritisch reflektieren“ werden folgende Fragen diskutiert: Welche Menschen- und Geschlechterbilder werden mit Kontrolle, Autonomie und autonomen Subjekten verbunden? Wie lässt sich das Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine in diesem Kontext theoretisch begreifen und empirisch untersuchen? Wie lässt sich Kontrolle verantwortungsvoll verteilen? Welche Verständnisse von Menschen und Ma-

schinen sind dafür notwendig? Und welche Ansätze zur Technikgestaltung müssen dafür entwickelt werden? Mehr zum Seminar [hier](#).

Das Blockseminar „Was hat Geschlecht mit Technik zu tun?“ an der Ostfalia bietet eine Einführung in die Geschlechterforschung und die Technikwissenschaften, indem sie nach der Relevanz von Geschlecht im Kontext von Technik fragt. Mehr dazu [hier](#).

Zum Flyer von Corinna Bath im Sommersemester [hier](#), zur Homepage [hier](#).

■ **„Sexualisierte Gewalt und Sexismus: Schnee von gestern oder Herrschaftsmittel?“ Diskussion im Rahmen der Zukunftsfragen – kontrovers**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zukunftsfragen – kontrovers“ und des Projekts „Sexismus und sexualisierte Gewalt“ fand Anfang Juni an der TU eine Diskussion mit Dr. Monika Schröttle (Universität Gießen) und Eileen Kwiecinski (TU Braunschweig) statt. Mit Bezug auf die Sexismus- und Gewaltdebatte fragte die Diskussion nach dem Weiterleben männlicher Herrschaftsansprüche und weiblicher Strategien zu deren Enttarnung. Hat sich das Verhältnis zwischen Männern und Frauen in den letzten Jahrzehnten geändert? Wie werden Grenzen neu verhandelt und Vorurteile weitergetragen? Wie ändern sich die Diskussionen und die Lage der Betroffenen in multiethnischen Gesellschaften? Mehr dazu [hier](#).

■ **„total. Universalismus und Partikularismus in postkolonialer Medientheorie“, Workshop an der HBK**

Der Workshop mit vielen feministischen Beiträgen, der vom 16. bis 18. Mai 2013 stattfand, setzte sich mit kulturellen Konzepten, Weltbildern, technischen Medien und ökonomischen Bedingungen auseinander, die alle durch die europäische Kolonialzeit geprägt wurden, und untersuchte, wie diese sich im „postkolonialen Zeitalter“ verorten lassen. Mehr zum Programm und zum Workshop [hier](#).

■ **„‘Warum küsst der Affe dich denn nicht?’ Genderkonstruktionen in Liebesbriefen des 18. Jahrhunderts“, Vortrag an der TU**

Sonja Brandes (Institut für Germanistik, TU) hielt den Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nachwuchs F6“ Ende Mai. Die interdisziplinäre Reihe „Nachwuchs F6“ wird vom Institut für Germanistik organisiert und gibt NachwuchswissenschaftlerInnen die Möglichkeit, die eigenen Forschungsthemen einem kritischen Publikum vorzustellen. Für Studierende bietet sich die Option, Forschung in der Entstehung zu beobachten sowie an ihr teilzuhaben. Mehr dazu [hier](#).

Genderforschung und -Projekte im Braunschweiger Raum

■ **Geschlechter schlachten“ Theaterstück vom LOTspiel Jugendclub**

Acht Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren setzten sich gemeinsam mit zwei Theaterpädagogen vom LOT-Theater mit dem Thema „Geschlechterrollen – wer und wie will ich sein“ auseinander. Ergebnis dessen ist die neue Inszenierung „Geschlechter schlachten“, die am 15./16./17. sowie 23. Juni im LOT-Theater aufgeführt wird. Mehr [hier](#).

Neues aus den Gender Studies bundesweit – und darüber hinaus

■ **Debatte: Was ist der Streit-Wert? Beschneidung von Jungs**

Das Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung hat im März eine neue Debatte im Rahmen des Blogs „Was ist der Streit-Wert?“ gestartet. Damit soll der Beschneidungsdebatte ein neuer Ort und ein Perspektivwechsel gegeben werden. Queer-feministische, anti-rassistische, religions- und diskurstheoretische Beiträge sind willkommen. Zu lesen gibt es bereits Beiträge u. a. von Antke Engel und Heinz-Jürgen Voß. Mehr dazu [hier](#).

■ **Online: neue Dokumentationen**

Zur 10. economic feminism and science (efas) Jahrestagung zum Thema „Steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen = zunehmende Prekarisierung?“ ist ein Tagungsrückblick und die Präsentationen der ReferentInnen online verfügbar. Die Tagung beschäftigte sich mit den Fragen, wie Prekarität unter den heutigen entgrenzten Arbeits- und Lebensbedingungen (neu) zu definieren ist, welche ökonomischen, sozialen und politischen Faktoren die Prekarisierung bedingen und welche Effekte durch die Prekarisierung der Arbeits- und Lebensbedingungen sichtbar werden. Mehr zur Tagung [hier](#).

Eine Onlinedokumentation ist ebenfalls für die Konferenz „Gender als Indikator für gute Lehre“ verfügbar. Die Internetseite enthält auch Informationen zum Netzwerk „Expert/inn/enkreis für Genderkompetenz in Studium und Lehre“, deren Mitglieder maßgeblich an der Planung der Konferenz beteiligt waren. Mehr zur Tagung [hier](#).

Für die Vortragsreihe „Sexing School“ an der Universität Leipzig, die im vergangenen Wintersemester stattfand, sind die Vorträge der ReferentInnen nun als Videobeiträge online frei verfügbar. Ziel der Vortragsreihe war es, ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung und deren aktuellen Perspektiven, Schule als Institution in den Blick zu nehmen und die Frage nach (Re-)Produktionsweisen der hegemonialen Geschlechterordnung im schulischen Kontext zu stellen. Zu den Videobeiträgen [hier](#).

Für das Symposium „Hat wissenschaftliche Leistung ein Geschlecht?“, das im November 2012 an der MedUni in Wien stattfand, sind ebenfalls die Vorträge online abrufbar. Das Symposium beschäftigte sich mit den Auswirkungen von Exzellenzinitiativen auf Hochschulen, dem Einfluss von Bewertungs- und Auswahlverfahren im heutigen Wissenschaftssystem auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie mit der Diskussion von Best-Practise-Modellen. Zur Dokumentation [hier](#).

Gender-Terminkalender

- **Ich sage Dir, wer Du bist?! Körpertechnologien zwischen Standardisierung und Subversion**, öffentliche Ringvorlesung, Universität Paderborn
montags, bis 08.07.2013
- **Kunst und Gender. Aktuelle feministische Perspektiven**, öffentliche Ringvorlesung, Universität der Künste Berlin
montags, bis 08.07.2013
- **Jenseits der Geschlechtergrenzen**, öffentliche Ringvorlesung der AG Queer Studies, Universität Hamburg
mittwochs, bis 10.07.2013
- **Geschlecht zwischen Kultur und Natur**, öffentliche Ringvorlesung, Georg-August-Universität Göttingen
mittwochs, bis 10.07.2013
- **Geschlecht gestalten**, öffentliche Ringvorlesung des Basisprojekts Gender & Gestaltung, Humboldt-Universität zu Berlin
mittwochs, bis 03.07.2013
- **Mehr Männer für das Studium der Sozialen Arbeit!**, Tagung des Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen, Frankfurt/M.
13.06.2013

- **Toxische Medien I: Pilze, Gifte und gestörte Ordnungen**, interdisziplinäre Tagung an der HBK Braunschweig in Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig und dem Braunschweiger Zentrum für Gender Studies, HBK Braunschweig
14.06.2013
- **Selbständigkeit im Lebenslauf – Zur Flexibilisierung von Arbeit und Geschlechterverhältnissen**, Tagung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
14.06.2013
- **Es lebe der (kleine) Unterschied!? Bildung durch Gender- und Diversitätskompetenz individualisieren**, Symposium, Phillips-Universität Marburg
14.06.2013
- **Missing Links: The Somatechnics of Decolonisation**, Somatechnics International Conference, Linköping, Schweden
17.-19.06.2013
- **Trianguläres Begehren. Liebe, Ehe, Freundschaft und Sexualität im 'Tristan' Gootfrieds von Straßburg**, Cornelia Goethe Colloquien, Goethe-Universität Frankfurt/M.
19.06. 2013
- **Recognising Diversity? Gender and Sexual Equalities In Principle and Practice**, Tagung des Centre for Interdisciplinary Gender Studies at the University of Leeds, Großbritannien
20.-21.06.2013
- **Tracking, Targeting, Predicting. Epistemological, Ontological ,and Biopolitical Dimensions of Techno-Security**, Konferenz, Universität Paderborn
20.-22.06.2013
- **Leben als Geächtete – Homosexuell in Russland**, Diskussion der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin
21.06.2013
- **Gender Studies für innovative Technikentwicklung. Das Zertifikatsprogramm GENDER PRO MINT an der TU Berlin**, öffentliche Ringvorlesung, TU Braunschweig
25.06.2013
- **Ein 'alter Hut'? Soziale Ungleichheit und Geschlecht - Perspektiven im Kontext aktueller globaler und nationaler Entwicklungen**, Workshop beim Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie, Bern, Schweiz
26.-28.06.2013
- **LiebesLeben⁶ – Vielfalt sexueller Identitäten und Beziehungen als Herausforderung für Theologie und Kirche**, Fachtagung der Evangelische Frauen in Deutschland e.V. und die Männerarbeit der EKD, Kassel
27.06.2013
- **Masculinities and British Popular Music**, 1st Bielefeld Student Conference in British Studies, Universität Bielefeld
28.-29.06.2013
- **Equality, Diversity, Inclusion**, internationale Konferenz, University of Economics and Business School, Athen, Griechenland
01.-03.07.2013

- **Männlichkeit und Reproduktion – Reproduktion von Männlichkeit?** Kolloquium des Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, HU Berlin
04.-05.07.2013
- **Körper von Gewicht: Körperpolitik(en) und Identitätsbildung**, frauensommerakademie* der Rosa Luxemburg Stiftung, Bad Malente
04.-07.07.2013
- **Neue Perspektiven in einer postrassistischen Welt? Fragen an die Kritische Weißseinsforschung**, Kolloquium des Centrum für Postcolonial und Gender Studies, Universität Trier
04.-07.07.2013
- **Ethnographische Forschung zu Pädagogik und Geschlecht**, Arbeitstagung der Universität Bielefeld
08.-09.07.2013
- **Geschlecht und Maschine: Maschinenbediener innen verändern Mensch-Maschine-Verhältnisse**, öffentliche Ringvorlesung, TU Braunschweig
09.07.2013
- **The Empire Prays Back: Religion, Secularity and Queer Critique**, Cornelia Goethe Colloquien, Goethe-Universität Frankfurt/M.
10.07.2013
- **Körper-Technologien – Ethnografische und gendertheoretische Perspektiven auf die Refigurationen des Körperlichen**, 14. Arbeitstagung der Kommission für Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, Universität Göttingen
12.-14.07.2013
- **Perspektivenwechsel – Gender in den Wissenschaften**, Symposium der RWTH Aachen
19.07.2013
- **Crimes of Passion: Repräsentationen der Sexualpathologie im frühen 20. Jahrhundert**, Tagung des Germanistischen Institut der WWU Münster
24.-26.07.2013
- **Woman, Body and Autonomy**, 24. Jahreskonferenz der Iranian Women's Studies Foundation, Köln
26.-28.07.2013
- **5. Ingenieurinnen-Sommeruni**, Sommeruniversität der Universität Bremen
19.-30.08.2013
- **Naturecultures in Feminist Academia, Art and Activism**, NOI♀SE 2013 Summer School, Universität Utrecht, Niederlande
26.-30.08.2013
- **The Sexual Politics of Austerity. Queer Everyday life in neoliberal times**, Panel bei der European Geographies of Sexualities Conference, Lissabon, Portugal
05.-07.09.2013
- **Feminist Philosophy and Pornography**, Konferenz der Humboldt-Universität zu Berlin
16.-18.09.2013

- **Familiengesundheit im Lebensverlauf**, internationale Tagung, Hochschule Osnabrück
20.09.2013
- **De-colonizing Disability Theory I: Crippling Development**, internationale und interdisziplinäre Konferenz an der Tschechischen Akademie der Wissenschaft, Prag, Tschechische Republik
19.-21.09.2013
- **Krisen in der Gesellschaft – Gesellschaft in der Krise. Herausforderungen für die Soziologie**, Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
26.-27.09.2013
- **Krise der Männlichkeit(en)?** Veranstaltung der Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung in der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz
26.-27.09.2013
- **Helden über Grenzen? Transnationale(s) Mythen und Heldentum von der Antike bis zur Moderne**, Nachwuchstagung der Doktoranden des Historischen Instituts der Universität Mannheim
27.-29.09.2013
- **"Der deutsche Mann ermattet nicht, wenn Gefahren ihn umtoben!" Interdependenzen von Geschlecht, Ethnizität und Klasse in der Geschichte der Deutschen in Polen im 19. und 20. Jahrhundert**, Tagung, Universität Siegen
03.-05.10.2013
- **SEXUALITIES VII: Gender, family, parenthood – scenarios for sustainable reproduction**, internationale Tagung, Bratislava, Slowakei
08.-09.10.2013
- **Musik, Gender & Differenz. Intersektionale und postkoloniale Perspektiven auf musikalische Felder**, Konferenz, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Österreich
10.-12.10.2013
- **Gendered Citizenship: History, Politics and Democracy**, Ida Blom Konferenz, Oslo, Norwegen
14.-15.10.2013
- **The Value(s) of Sexual Diversity**, Tagung des International Network for Sexual Ethics and Politics (INSEP), Ghent Universität, Belgien
14.-16.10.2013
- **Genres, Langues et Pouvoirs**, Kolloquium an der Université Jean Monnet de Saint-Etienne, Frankreich
17.-18.10.2013
- **Momentum13: Fortschritt**, Kongress des Vereins „Momentum – Für kritische Wissenschaft und Politik“, Hallstatt
17.-20.10.2013
- **Envisioning Plurality: Feminist Perspectives on Pluralism in Ethics, Politics, and Social Theory**, Konferenz, Tempe, Arizona, USA
17.-20.10.2013

- **Geschlecht, Migration und Arbeit (1800-1945)**, Beiträge für den Studientag des Arbeitskreises Historische Frauen- und Geschlechterforschung NRW & Jahresmitgliederversammlung des AKHFG, Bielefeld
18.10.2013

- **Aktuelle Perspektiven und Entwicklungen der Genderforschung in Niedersachsen**, Konferenz der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
19.10.2013

- **Gendered Spaces/ Spatialized Gender – Synthese und Perspektiven der Konstitution von Raum und Geschlecht**, Symposium des DFG-Graduiertenkolleg „Dynamiken von Raum und Geschlecht“, Kassel
24.-26.10.2013

- **22nd Annual Women & Society Conference 2013**, Tagung des Marist College, Poughkeepsie, New York, USA
25.-26.10.2013

- **4. Interdisziplinärer Niedersächsischer DoktorandInntag Gender Studies**, der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), Vechta
08.11.2013

- **3. Landesweiter Tag der Genderforschung in Sachsen-Anhalt**, Tagung für Promovierende und Postgraduierte, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
12.11.2013

- **Wandel und Kontinuität heteronormativer Geschlechterverhältnisse**, Jahrestagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS, Universität Hamburg
14.-16.11.2013

- **Political Masculinities: Structures, Discourses and Spaces in Historical Perspective**, internationale und multidisziplinäre Konferenz, Universität Wien, Österreich
15.-17.11.2013

- **Migration – Geschlecht – Lebenswege**, 4. interdisziplinäres Gender-Kolloquium der Gender-Forschung an der Universität Rostock
21.-23.11.2013

- **Women in the XXIth century**, Tagung des Women’s Studies Department der Universität Havanna, Cuba
25.-28.11.2013

- **Konstrukt Geschlecht disziplinäre/transdisziplinär/interdisziplinär. Ergebnisse, Herausforderungen und Perspektiven**, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF), Akademie der bildenden Künste Wien, Österreich
05.-07.12.2013

- **Geschlecht und Wissen(schaft) in Ostmitteleuropa**, Jahrestagung der Leibniz Graduate School for Cultures of Knowledge in Central European Transnational Contexts in Kooperation mit der Professur „Europäische Zeitgeschichte seit 1945“ der Universität Siegen, Marburg
12.-13.12.2013

- **Diversität und Inklusion. Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit bei Beeinträchtigung und Behinderung**, Tagung der DGS Sektion „Soziale Probleme und soziale Kontrolle“, der Fellow Gruppe „Inklusion bei Behinderung“ des MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik, München und des Lehrstuhls für Diversitätssoziologie der Technischen Universität München
30.-31.01.2014
- **A Revolutionary Moment: Women’s Liberation in the late 1960s and early 1970s**, Women’s Liberation Conference, Boston University, USA
28.-29.03.2014

Call for Papers

- 15.06.2013 – **Die Waffen nieder? Frauen und Frieden: Zuschreibungen – Kämpfe – Verhinderungen**, Tagung des Vereins Frauen & Geschichte Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, 04.-06.04.2013, Bad Urach
- 15.06.2013 – **4. Interdisziplinärer Niedersächsischer DoktorandInntag Gender Studies**, 08.11.2013, Vechta
- 15.06.2013 – **Frauenbewegungen revisited. Partizipationsstrategien und -strukturen in sich verändernden nationalen und transnationalen Handlungsräumen**, Beiträge für die Zeitschrift Femina Politica
- 15.06.2013 – **De-colonizing Disability Theory I: Crippling Development**, internationale interdisziplinäre Konferenz an der Tschechischen Akademie der Wissenschaft, 19.-21.09.2013, Prag, Tschechische Republik
- 16.06.2013 – **Erziehung – Bildung – Gender**, Beiträge für die Freiburger Zeitschrift GeschlechterStudien
- 17.06.2013 – **Geschlecht und Wissen(schaft) in Ostmitteleuropa**, Jahrestagung der Leibniz Graduate School for Cultures of Knowledge in Central European Transnational Contexts in Kooperation mit der Professur „Europäische Zeitgeschichte seit 1945“ der Universität Siegen, 12.-13.12.2013, Marburg
- 22.06.2013 – **Wandel und Kontinuität heteronormativer Geschlechterverhältnisse**, Jahrestagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der DGS, 14.-16.11.2013, Universität Hamburg
- 30.06.2013 – **Produktive Körper. Aktuelle Forschungen zur Körpergeschichte des Ökonomischen**, Tagung, 05.-07.06.2014, Basel, Schweiz
- 30.06.2013 – **3. Landesweiter Tag der Genderforschung in Sachsen-Anhalt**, Tagung für Promovierende und Postgraduierte, 12.11.2013, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 01.07.2013 – **A Revolutionary Moment: Women’s Liberation in the late 1960s and early 1970s**, Beiträge für die Women’s Liberation Conference, 28.-29.03.2014, Boston University, USA
- 15.07.2013 – **22nd Annual Women & Society Conference 2013**, Vorschläge für Vorträge, Workshops, Roundtables und Panels, 25.-26.10.2013, Marist College, Poughkeepsie, New York, USA
- 16.07.2013 – **The Value(s) of Sexual Diversity**, Tagung des International Network for Sexual Ethics and Politics (INSEP), 14.-16.10.2013, Ghent Universität, Belgien

- 31.07.2013 – **Feministische Kritik und Menschenrechte**, Jahrestagung des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“ in der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW), 14.-15.02.2014, Universität Erlangen-Nürnberg
- 31.07.2013 – **Diversität und Inklusion. Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit bei Beeinträchtigung und Behinderung**, Beiträge für die gleichnamige Tagung, 30.-31.01.2014, München
- 15.08.2013 – **New Conversations in Feminist Disability Studies**, Beiträge für eine Spezialausgabe von Hypatia: A Journal of Feminist Philosophy
- 31.08.2013 – **Who cares?** Beiträge für grundrisse, Zeitschrift für linke Theorie und Debatte
- 08.09.2013 – **Karrieren und Lebenswelten – Dynamiken, Kämpfe, Inszenierungen**, Beiträge für ein Schwerpunktheft der Zeitschrift Gender
- 15.09.2013 – **Women in the XXIth century**, Tagung des Women’s Studies Department der Universität Havana, 25.-28.11.2013, Havanna, Cuba
- 30.09.2013 – **Visual Sociology Sessions**, Panel der International Sociological Association-Konferenz, 13.-19.07.2014, Yokohama, Japan
- 30.09.2013 – **12. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)**, Initiativen zur Ausgestaltung der Arbeitsgruppen, 13.-14.02.2014, Paderborn
- 30.09.2013 – **Erkenntnis, Wissen, Interventionen – Geschlechterwissenschaftliche Perspektiven**, Beiträge für die 4. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien, 14.-15.02.2014, Paderborn
- 01.10.2013 – **Gender, Race, and Class in Science and Technology Studies**, Beiträge für eine Spezialausgabe von Spontaneous Generations – A Journal for the History and Philosophy of Science
- 30.11.2013 – **Women’s bodies and global poverty eradication**, Beiträge für eine Spezialausgabe von Global Justice: Theory, Practice, Rhetoric
- 15.12.2013 – **Affect Studies – Politik der Gefühle**, Beiträge für die Freiburger Zeitschrift für Geschlechterstudien

Ehrungen & Preise

- **Dr. rer. nat. Anita Behme** (Mathematik, TU Braunschweig) ist eine der vier PreisträgerInnen des Heinrich-Büssing-Preises 2012. In ihrer prämierten Dissertationsschrift hat sich Behme mit verallgemeinerten Ornstein-Uhlenbeckprozessen beschäftigt. Mehr dazu [hier](#).
- **Inka Dreßler** (Bauingenieurwesen, TU Braunschweig), **Senem Göcmen** (Medienwissenschaften, HBK/ TU Braunschweig) und **Laura van den Heuvel** (Chemie, TU Braunschweig) wurden für ihre hervorragenden Studienleistungen und ihr soziales Engagement mit dem Braunschweiger Bürgerpreis ausgezeichnet. Mehr dazu [hier](#).
- **Dipl.-Ing. Laura Grundemann** (Chemische und Thermische Verfahrenstechnik, TU Braunschweig) wurde für ihre Publikation zum Thema „From macro batch to micro-conti manufacturing: a new eco-friendly production process for writing ink employing micro-process engineering“ mit dem Nachwuchspreis der Cray-Stiftung ausgezeichnet. Der mit 10.000 Euro dotierte Nachwuchspreis fördert herausragende wissenschaftliche Publikationen auf dem Spezialgebiet der Mikroelektronik und Mikrotechnik. Mehr dazu [hier](#).

- **Agnes Günther** (Industrial Design, HBK Braunschweig) hat den spanischen Packaging-Design-Contest „Cluster_envase y embalaje“ gewonnen. Ihre entworfene Folienverpackung für Flüssigkeiten „valve“ setzte sich aufgrund ihres hohen Innovationsgrades gegen die anderen Entwürfe durch. Mehr dazu [hier](#).
- **Antonia Low** (HBK Braunschweig) hat den mit 10.000 Euro dotierten Bonner Kunstpreis 2013 erhalten. Die Lehrbeauftragte im Studiengang Freie Kunst an der HBK überzeugte die Jury mit ihrem Projektvorhaben „Der verborgene Ort oder wie sich ein Raum erzählen ließe“. Mehr dazu [hier](#).
- **Alessa Voigt** (Recht, Personalmanagement und -psychologie, Ostfalia) wurde auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP) mit dem DGFP-Bachelorpreis ausgezeichnet. Für ihre Bachelorarbeit zum Thema „Optimierte Schichtpläne im vollkontinuierlichen Betrieb der chemischen Industrie am Beispiel der H.C. Starck GmbH“ erhielt sie den mit 2000 Euro dotierten ersten Preis. Mehr dazu [hier](#).
- **Prof. Dr. Gertrud Zwicknagl** (Mathematische Physik, TU Braunschweig), ist bei der Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. für das Ressort „Wissenschaftliche Programme und Preise“ in den Vorstand der Gesellschaft gewählt worden. Mehr dazu [hier](#).
- **Dr. Dr. h.c. mult. Mary-Claire King** (Department of Medicine and Genomic Sciences, Universität Washington) wurde für ihre Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Humangenetik mit dem Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis ausgezeichnet. King gilt als eine der führenden Krebs- und forensischen Genetikerinnen der Welt. Mehr dazu [hier](#).
- **Dr. Carola Greve** (Forschungsmuseum König) hat den Margarethe Koenig Preis zur Förderung junger Naturwissenschaftlerinnen erhalten. Greve erzielte neue Forschungsergebnisse durch molekulargenetische Analysen im Bezug auf die Schneckenart *Theba pisana*. Mehr dazu [hier](#).
- **Prof. Jutta Allmendinger Ph.D.** (Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung, Humboldt-Universität zu Berlin) ist die Preisträgerin des Schader-Preises 2013. Allmendinger, die auch als Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) agiert, stehe mit ihren vielfältigen öffentlichkeitswirksamen Arbeiten für die konsequente Vermittlung sozialwissenschaftlicher Forschungsthemen und -ergebnisse, so die Begründung des Kuratoriums der Schrader-Stiftung. Mehr dazu [hier](#).
- **Angelika Harbauer** (Institut für Biochemie und Molekulare Biologie, Universität Freiburg) und **Dunja Schneider** (Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik Freiburg) haben den Barbara-Hobom-Preis des Exzellenzcluster BIOS Centre for Biological Signaling Studies der Universität Freiburg erhalten. Mehr dazu [hier](#).
- **Geneviève Almouzni** (Institut Curie, Paris) wurde für ihre herausragenden Leistungen in der Molekularbiologie mit dem Women in Science Award der European Molecular Biology Organization (EMBO) und der Federation of European Biochemical Societies (FEBS) ausgezeichnet. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis ehrt Forscherinnen, die als Vorbilder fungieren und mit ihrer Arbeit zukünftige Generationen von Frauen in der Wissenschaft inspirieren. Mehr dazu [hier](#).

Verschiedenes

- **Demonstration: Sexismus in der Werbung**
Die Kampagne Pinkstinks Germany veranstaltet am 1. September 2013 die erste Demonstration gegen Sexismus in der Werbung. Die Demonstration findet in Berlin am Brandenburger Tor statt. Eingeladen sind KünstlerInnen und RednerInnen wie Bernadette La Hengst, Dirk von Lowtzow (Tocotronic), Doctorella, Sookee, Anne Wizorek, Anna-Katharina Meß-

mer, das Missy Magazine und Terre des femmes. Am 2. September will Pinkstinks dem Deutschen Werberat eine Petition gegen Sexismus in der Werbung übergeben. Pinkstinks ist eine Kampagne gegen Produkte, Werbeinhalte und Marketingstrategien, die Mädchen eine limitierende Geschlechterrolle zuweisen. Mehr dazu [hier](#).

Zum Thema frauenfeindliche Werbung hat auch die gemeinnützige Organisation Terre des Femmes eine umfangreiche Materialsammlung zusammengestellt. Mehr dazu [hier](#).

■ **Significant Details: Gespräche mit forschenden Frauen**

Significant Details ist ein Videoprojekt der Leuphana Universität Lüneburg und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Robert Bosch Stiftung. In 15-minütigen Videos erzählen Wissenschaftlerinnen wie z.B. die Historikerin Prof. Lorrain Daston oder die Biophysikerin Prof. Dr. Petra Schuille aus ihrem Leben in der Wissenschaft. Ausgangspunkt der Interviews sind dabei „signifikante Details“, die das Denken der Forscherinnen über ihre Wissenschaft und über die Welt widerspiegeln. Mehr dazu [hier](#).

■ **Maria-Kassel-Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen in der Theologie**

Die Universität Münster und die Katholisch Theologische Fakultät schreiben einen Preis für NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich der Tiefenpsychologischen Theologie aus. Eingereicht werden können deutschsprachige Arbeiten jeder Qualifikationsstufe (auch BA/MA), deren Abgabetermin bzw. deren Veröffentlichung nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Gewünscht ist eine feministische und genderspezifische Perspektive. Arbeiten von Frauen werden bevorzugt gefördert. Abgabefrist für die Einreichung ist der 31.10.2013. Mehr dazu [hier](#).

■ **Bachelor-, Diplom- & Masterarbeiten für das Feministische Forum**

Die Reihe „Feministisches Forum – Hamburger Texte zur Frauenforschung“ bietet Studierenden und AbsolventInnen die Möglichkeit, qualifizierte Abschlussarbeiten aus den Bereichen Frauen-, Gender-, Queer- und Männerforschung zu veröffentlichen. Abstracts mit Themenvorstellung, einem Inhaltsverzeichnis sowie Angaben zur eigenen Person können laufend eingesendet werden. Mehr dazu [hier](#).

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn Sie Mitteilungen aus dem Bereich der Gender Studies haben, können Sie uns diese oder Hinweise darauf gerne zuschicken (bitte keine Buch- und Stellenhinweise). Wir werden diese – wenn sie in das Format des Newsletters passen – gerne aufnehmen.

Sie möchten den Newsletter abbestellen oder abonnieren? Dies geht ganz einfach:

Ausschreiben: Falls Sie den Newsletter jedoch abbestellen möchten, schreiben Sie einfach eine Mail an listserv@listserv.tu-bs.de mit „signoff negis“ im Textkörper (ohne Anführungsstriche und nicht in der Betreffzeile!). Sie werden automatisch aus dem Verteiler gelöscht.

Einschreiben: Um sich in den Verteiler einzuschreiben, müssen Sie eine Mail an listserv@listserv.tu-bs.de schreiben mit „subscribe negis“ + [ihren Name] oder [Anonymous], falls Sie anonym bleiben wollen im Textkörper (nicht in der Betreffzeile!). Sie werden automatisch in den Verteiler aufgenommen.

Gibt es irgendwelche Schwierigkeiten, informieren Sie mich, wir kümmern uns darum:

j.wedl@tu-braunschweig.de.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Veronika Mayer und Juliette Wedl

Impressum

Braunschweiger Zentrum für Gender Studies
Pockelsstr. 11
38106 Braunschweig

Tel.: +49-(0)531-391-4548
Fax: +49-(0)531-391-8171
E-Mail: gender-studies@tu-braunschweig.de

www.genderzentrum.de

ein Projekt der
Technischen Universität Braunschweig
Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig